

Liebe Eltern,

Die SF Dornstadt haben sich in den letzten Monaten sehr viel Mühe gegeben ein neues Jugendschutzkonzept unter Einbindung der Gemeinde, der zuständigen Verbände und des Jugendamts zu erarbeiten. Dieses Konzept wird die bereits greifenden Jugendschutzmaßnahmen bei uns im Verein noch tiefgreifender und breiter aufstellen um potenzielle Übergriffe oder Fehlverhalten innerhalb der Abteilungen möglichst abschreckend zu verhindern. Das vollständige Konzept ist für Sie als PDF ebenfalls angehängt, bei Rückfragen hierzu stehen wir selbstverständlich zur Verfügung.

Unsere Trainer*innen werden sowohl den Ehrenkodex, die Verhaltensregeln als auch das Jugendschutzkonzept vorgestellt bekommen und sind dann verpflichtet den Ehrenkodex und die Verhaltensregeln zu unterschreiben oder nicht mehr aktiv als Trainer in der Abteilung teilzunehmen.

In Abweichung zur generellen Fassung des Präventionskonzeptes sind wir jedoch beispielsweise durch bauliche und organisatorische Gegebenheiten im Hallenbad Dornstadt gezwungen einige anderslautende Regelungen zu treffen, da wir die Vorgaben des Jugendschutzkonzeptes und der Prävention nicht in allen Belangen wie enthalten zu 100% erfüllen können. Um Ihnen als Eltern hier transparent und offen zu begegnen, kommunizieren wir hier die Punkte bei denen wir abweichende Regelungen in der Abteilung vornehmen müssen, da wir anders unseren Trainingsbetrieb kaum oder gar nicht aufrecht erhalten können.

Wir glauben dennoch, den neuen Regeln genüge zu tun und bitten Sie dieses Schreiben einmalig unterschrieben an uns zurückzugeben um dieses "Read and Understood" zu dokumentieren. Bei Rückfragen kommen sie bitte gerne jederzeit auf die Abteilungsleitung oder auch eine der Vertrauenspersonen (derzeit Frau Büttner, Frau Schupp - praevention@sf-dornstadt.de, vertraulich erreichbar) im Hauptverein zurück - idealerweise per E-Mail oder auch vor/nach dem Training bei uns.

Vom generellen Konzept abweichende Regelungen:

Abweichung in Punkt 1.1 b, Satz 2 + 3 des Präventionskonzeptes, analog Punkt 3 der Verhaltensregeln für Trainer*innen

Formulierung im Original:

(2) Falls durch bauliche Gegebenheiten getrennte Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für Teilnehmer und Trainer nicht strikt einzuhalten sind —> Vorab Info an die Eltern/Personensorgeberechtigten

(3) Ein Trainer duscht nicht mit den Kindern zusammen und vermeidet zusätzlich das Betreten der Umkleiden. In dem Fall, dass das Betreten der Umkleide oder Dusche trotzdem notwendig ist, müssen vorher klare Regeln kommuniziert sein. Der Trainer bleibt in Hörweite der Kabine, um seiner Aufsichtspflicht nachzukommen.

Abweichung

- Aufgrund der zeitgleich stattfindenden Reinigungsarbeiten ist es uns nicht möglich auf Einzelumkleiden auszuweichen, wir achten aber auf ein > 6 Augenprinzip, dass notfalls die Kinder warten bis der/die Trainerin *umgezogen ist oder umgekehrt die Umkleide leer ist, falls nicht sowieso zeitgleich viele Kinder und Jugendliche sowie Trainer sich in den Sammelumkleiden umziehen.* Zeitlich haben wir gerade im Nachwuchsbereich nur 1 Stunde/Woche Training und müssen darauf achten, dass die Trainer diese Stunde auch voll ausnutzen können und können hier keine z.B. gestaffelte "Umziehzeiten" vorsehen. Wir werden wie bisher und auch weiterhin darauf achten, dass unsere Trainerinnen zügig nach kurzem Umziehen bereits in das Hallenbad durchgehen und die Kinder sich möglichst ungestört in ihrer Gruppe umziehen können.
- Insbesondere bei jugendlichen Trainern die nach dem Kindertraining selbst ins Training gehen ist keine Trennung der Duschtätigkeit möglich. Im **Wettkampftraining** ist es weiterhin üblich dass alle in der Gruppe zeitgleich zum Duschen gehen (nach Geschlecht getrennt). Wer die baulichen Gegebenheiten in Dornstadt kennt, weiß dass wir nur zwei Sammelduschen zur Verfügung haben und aus zeitlichen Gründen hier keine zeitlich nacheinander ablaufenden Duschmöglichkeiten haben. Wir haben keinen Puffer zwischen unseren Trainingseinheiten und jegliche zeitliche Abstimmung hätte zur Folge dass wir Trainingszeit verlieren. Daher gilt auch hier weiterhin für die Nutzung der Duschen: >6 Augenprinzip, keine 1:1 Situation mit älteren Trainer*innen und Kindern oder Jugendlichen.

Ich habe obige Abweichungen vom generellen "Präventionskonzept Kinder- und Jugendschutz bei den Sportfreunden Dornstadt e.v." zur Kenntnis genommen und bin mit diesen einverstanden.

Ort, Datum, Unterschrift Personensorgeberechtigte*r

Name des Kindes / der Kinder